

W I E N, GROSSER BEETHOVENSAAL, 27. MAI 1914

---

VORLESUNG KARL KRAUS

I

Der kleine Brockhaus; Wenn drei unsaubere Analphabeten; Das Geld schreit; Peinlich; Wir haben es besser; Das Grauen wächst; Wie schön wäre das Leben; Der Tonfall; Wie ich einen Hotelportier dazu brachte ...; Die elektrische Bahn Wien - Pressburg ist eröffnet worden; Präsentiert den Roman!; Unsere bewaffnete Macht; Wenn wirklich das der Grund war!; Nichts Neues in Borszczow; Ischl und die Umgebung.

II

Wien zum fünfzehnten Geburtstag der Fackel; Von den Schwätzern; Lesestück; Die Vision vom Wiener Leben; Keine besondere Kammerfrau ...; Wie in Deutschland die Unsittlichkeit zustandekommt und wie die Sitte spricht; Der Neger

III

Einleitung zu den Lichtbildern und verbindender Text: Die drei Lacher; Esser und Trinker; Zwei Esser; Die Damenspende der "Muskete"; Eine hundertjährige Leserin des "Extrablatt" (Glosse: Ein Jungbrunnen); Die Europäisierung der "Zeit"; Mitteilung eines landesgerichtlichen Dekrets: Verbot der Vorführung des Otto Ernst; Hermann Bahr am Lido (ein gedrucktes und ein ungedrucktes Bild mit der Glosse: Spiel der Wellen); Nietzsche empfiehlt "Berson" (Glosse: Ein Bild des Grauens)

Der Blitz hat sie getroffen, zerschmettert sind sie, nicht gedacht sollen sie werden (mit dem Bilde: Der Sieger).

---